

Angekommen oder auf der Durchreise? Zur Einbindung von hochqualifizierten Zuwanderern in die städtische Gesellschaft

Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt, Geographisches Institut, Universität Bonn

Vortrag zum Auftaktworkshop des Projektes HiTh in Jena am 20.10.2016

Antwort auf die Frage

„Angekommen oder auf der Durchreise?“

Es kommt darauf an!

Gliederung

1. Zu unseren Forschungsprojekten
2. Zu den Hilfestellungen der aufnehmenden Gesellschaft
3. Zu den Einstellungen der hochqualifizierten Migranten
4. Zu Integrationstypen
5. Zur Eingangsfrage

Ausgangspunkt: Zwei DFG-Forschungsprojekte



- **Hochqualifizierte ausländische Universitätsmitarbeiter in der städtischen Gesellschaft (2009-2010)**
 - Quantitative (n=550) und qualitative Befragung (15) ausländischer WissenschaftlerInnen
 - Experteninterviews Stadt- und Universitätsverwaltungen (16)
- **Hochqualifizierte Ausländer in nordrhein-westfälischen Städten – Zur Eingliederung der Migranten in die städtischen Gesellschaften vor dem Hintergrund kommunaler Integrations- und Internationalisierungspolitiken (2012-2016)**
 - Qualitative Interviews mit internationalen Hochqualifizierten & PartnerInnen (40)
 - Experteninterviews Stadtverwaltungen und internationale Schulen (21)

Fallstudien

Aachen – „Universitäts-Stadt“

260.454 EW

Bonn – „UN-Stadt“

327.913 EW

Köln – viertgrößte Stadt in D

1.017.155 EW

Düsseldorf – „Klein-Tokyo“

592.393 EW

**Essen – ein wichtiges Zentrum
im Ruhrgebiet**

573.468 EW



Hochqualifizierte Migranten und relevante Institutionen/Gruppen für das Einbinden in die Stadtgesellschaft

Universitätsmitarbeiter
„Hochkreative“

Manager und leitende
Angestellte
„kreative Professionals“

Künstler
„Bohemians“



Einbinden

die Stadtgesellschaft

Stadtpolitik /
Stadtverwaltung

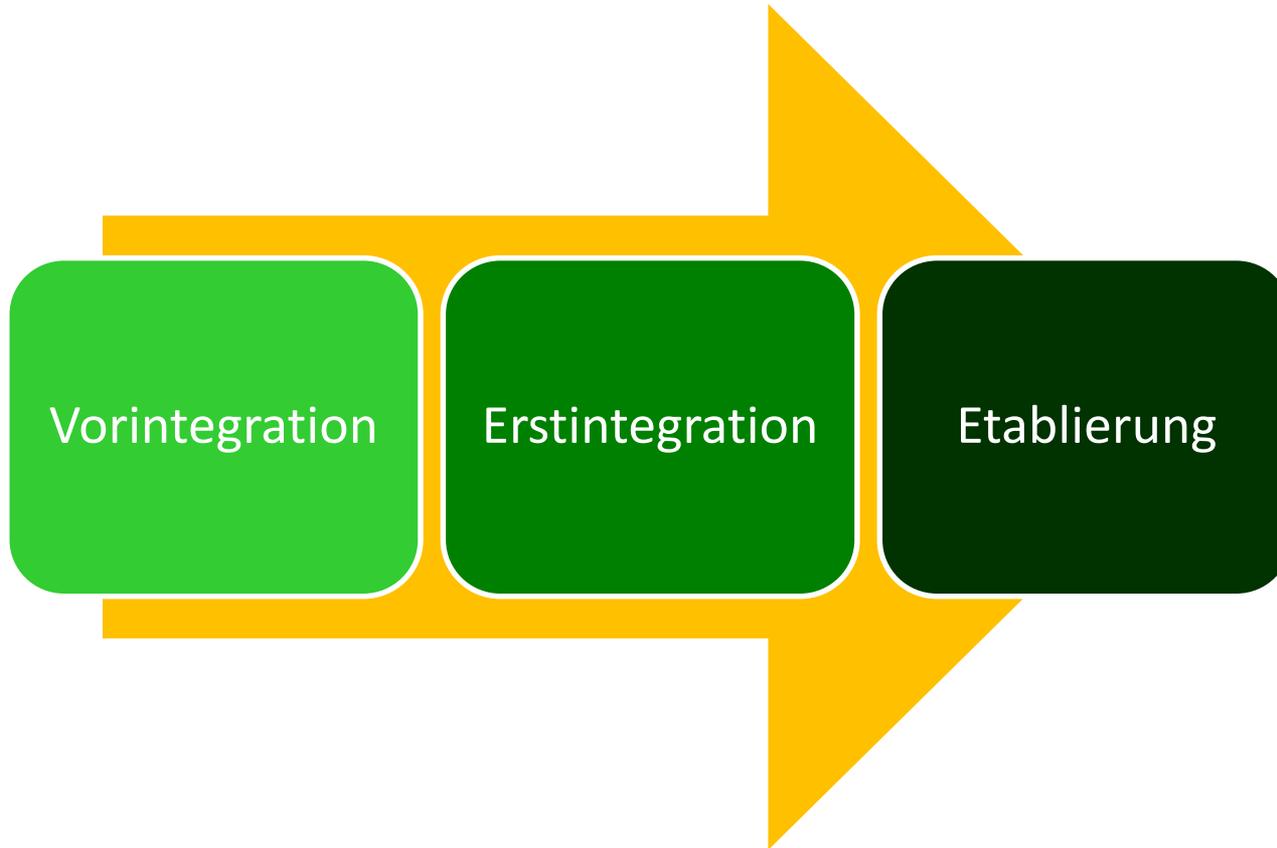
Unternehmen

Internationale
Schulen

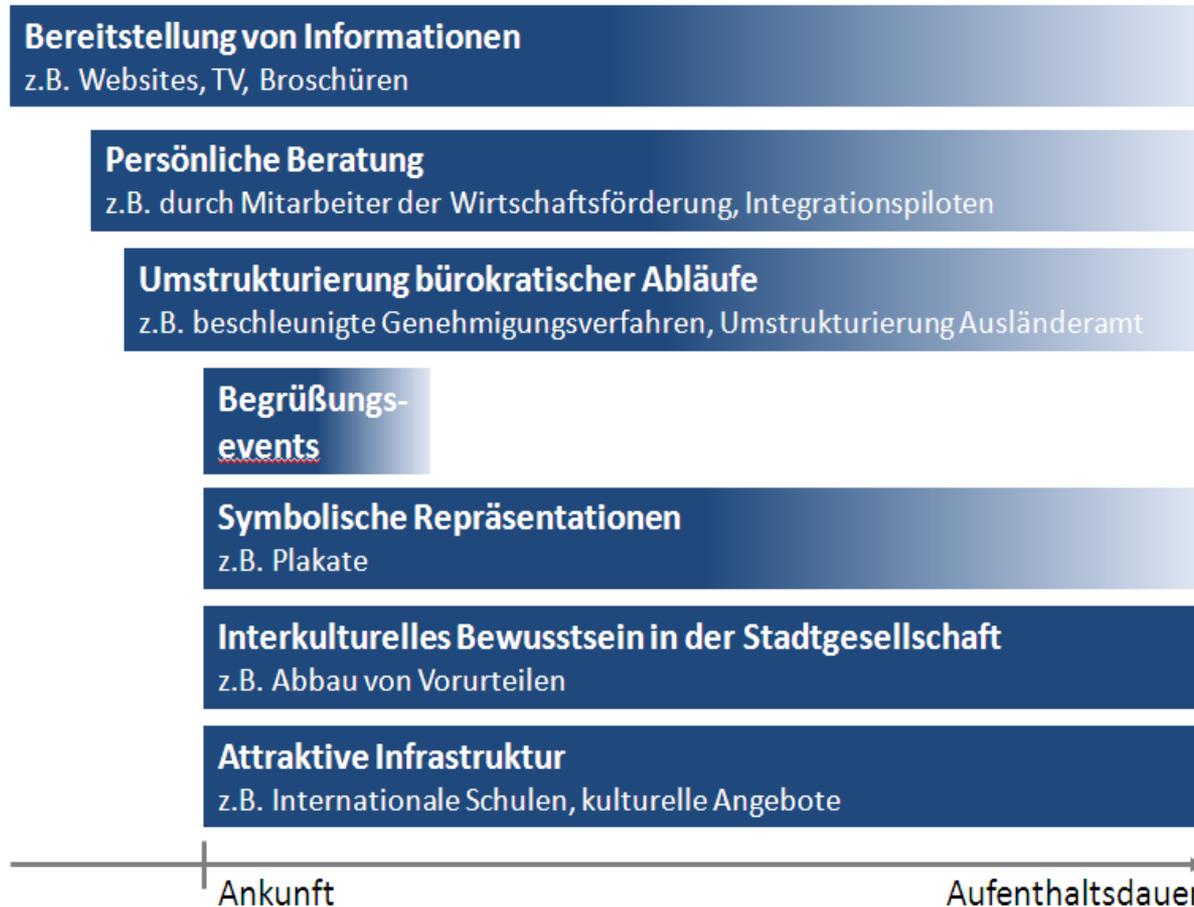
Internationale
Community

Nachbarschaft

Drei-Phasen Modell der Willkommenskultur



Kommunale Maßnahmen zur Anziehung und Bindung hochqualifizierter Migranten



Stadtmarketing

deutsch | english



aachenemotion

A declaration of love to our city



professionals

Are you considering an attractive job offer and wondering whether Aachen can offer good quality of life for you as a single or for your family too?

▶ **Then click here**

students

Are you at college or university or undergoing vocational training? Wondering whether Aachen's the right place for you?

▶ **Click here**

<http://www.aachen-emotion.com/en-professionals/content/home>

„Institutionalisierung der Willkommenskultur“ in den Universitäten



↑ <http://www.uni-koeln.de/uni/plan/interaktiv/photos/Hauptgebäude.jpg>



↑ http://www.baukunst-nrw.de/bilder/full/1471_622075.jpg

Warum die RWTH Aachen?

RWTH-Profibereiche

Angebote für Forschende

RWTH Faculty Club

Exploratory Research Space (ERS)

Forschungsdatenmanagement an der RWTH Aachen

Forschungsförderung

Erfindungen, Patente und Gründungen

Begrüßungsworkshop für Neuberufene

Karriere- und Führungskräfteentwicklung im CPL

Welcome Center für Internationale Forschende

Vor der Einreise

Nach der Einreise

Während des Aufenthalts

Welcome Center für Internationale Forschende

Die RWTH Aachen ist eine Hochschule, an der exzellente Forschung durchgeführt wird. An ihren Instituten arbeiten, forschen und lehren viele internationale Promovierende, Postdocs, Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie Professorinnen und Professoren.

Unsere Welcome Services richten sich an Professorinnen und Professoren, Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, Postdocs und Promovierende, die aus dem Ausland an die RWTH Aachen kommen. Wir beraten und unterstützen bei der Vorbereitung und Durchführung des Aufenthalts und bieten Hilfe zur Selbsthilfe in allen nicht-akademischen Fragestellungen rund um den Aufenthalt in Aachen.

KONTAKT

Team Welcome Services

+49 241 80 90680

E-Mail schreiben

Vorbereitung des Aufenthalts

Universität zu Köln

International Office

Albert's International Assistance

Incomings
Outgoings
Alumni
 Guestscholars

Uni → Guestscholars → Albert's International Assistance

Albert's International Assistance

Welcome Centre für internationale Gastwissenschaftler/innen an der Universität zu Köln

hier finden Sie unsere neuen Flyer

Zufriedene Gäste sind die besten Gäste.

Wir möchten, dass Gast und Gastgeber gleichermaßen zufrieden sind.

NEU: [Checkliste für Gastgeber](#) ✓

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen für den bevorstehenden Aufenthalt Ihres Gastes

Albert's International Assistance bietet Beratung und Unterstützung für ausländische Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, sowie ihre Gastgeber in den Instituten und Seminaren der Universität zu Köln.

Die Universität
Einrichtungen
Studium
Forschung
International

Sie sind hier: Startseite → Einrichtungen → Welcome Centre für Internationale Wissenschaftler

Welcome Centre für Internationale Wissenschaftler

Einrichtungen von A - Z

Rektorat

Hochschulrat

Senat

Fakultäten

Fakultätskonferenz

Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen

Interdisziplinäre Zentren

Der Universität angegliederte Institute, Verbundene wissenschaftliche Einrichtungen

Graduiertenschulen

International Office

Welcome Centre für Internationale Wissenschaftler

Serviceleistungen

Vor der Einreise

WELCOME CENTRE

for mobile researchers

Nächste Veranstaltung

16.06.2015 - Rektorempfang - Botanischer Garten

Weiter...

Veranstaltungsprogramm

Januar-Juli 2015

Program

Kontakt

Das Welcome Centre ist die zentrale Beratungs- und Servicestelle für internationale Wissenschaftlerinnen (Postdocs) an der Universität Bonn. Es unterstützt Sie und die gastgebenden Institute bei der Vorbereitung und Durchführung Ihres Forschungsaufenthaltes. Hier erhalten Sie Informationen zu verschiedenen Themen, die für den Aufenthalt in Bonn und das Leben in der neuen Umgebung wichtig sein können, und gezielte Hilfestellung bei der Erledigung aller wichtigen Formalitäten.

Integrationspolitik für Hochqualifizierte: z.B. symbolische Repräsentation einer hohen Wertschätzung



Spannungsfeld bei internationalen Schulen

Standortfaktor vs. „elitäre und segregierende“ Einrichtungen



<http://www.stgeorgesschool.de/>

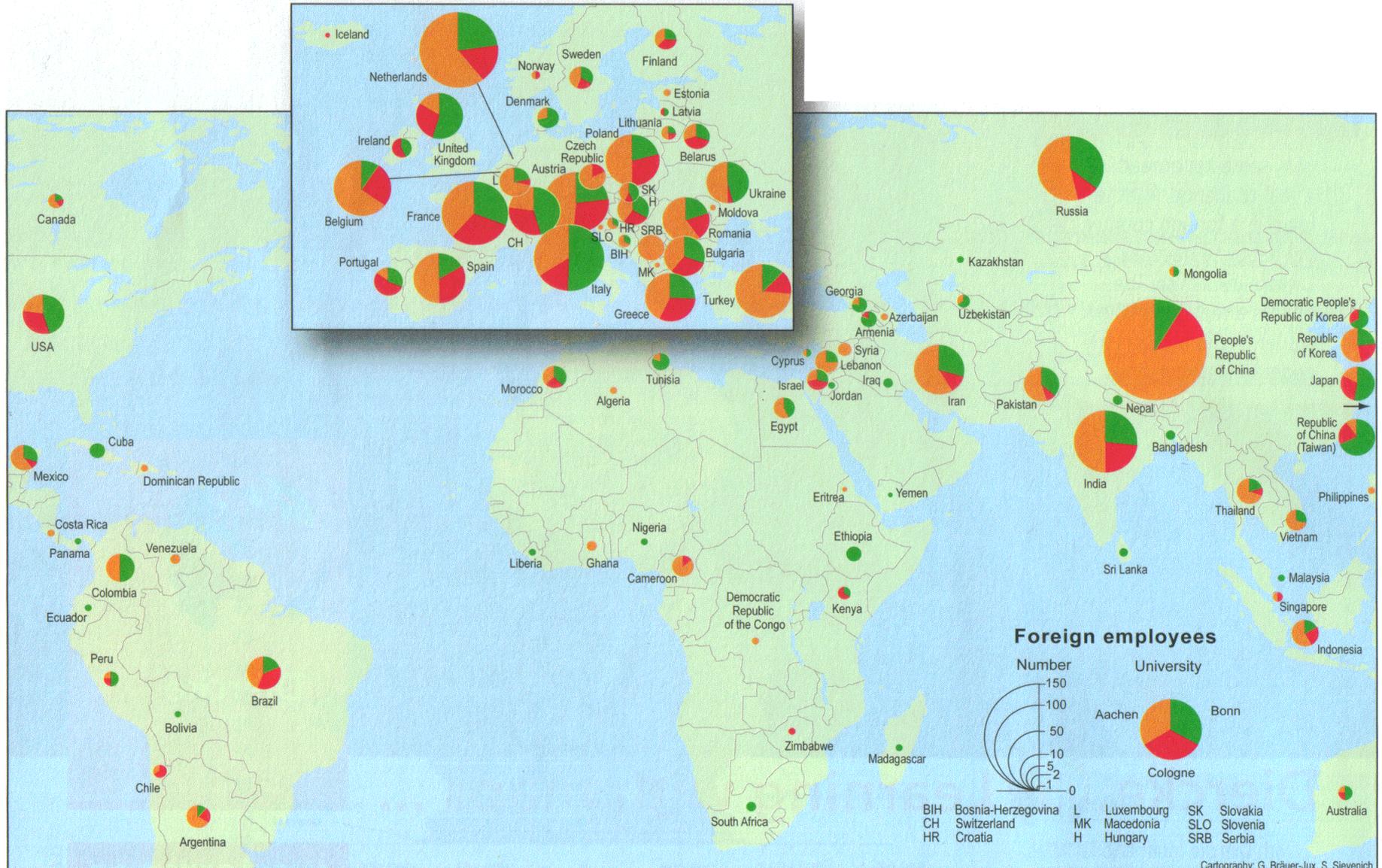
<http://www.bonn-is.de/>

Zu den kommunalen Maßnahmen

- Hochqualifizierte Migranten stehen prinzipiell vor gleichen Herausforderungen wie geringer qualifizierte Einwanderer
- Dennoch deutliche Anzeichen für „Zweiklassengesellschaft“
- Teilweise schlechte Erfahrungen mit Behörden
- Willkommenskultur lässt noch zu wünschen übrig

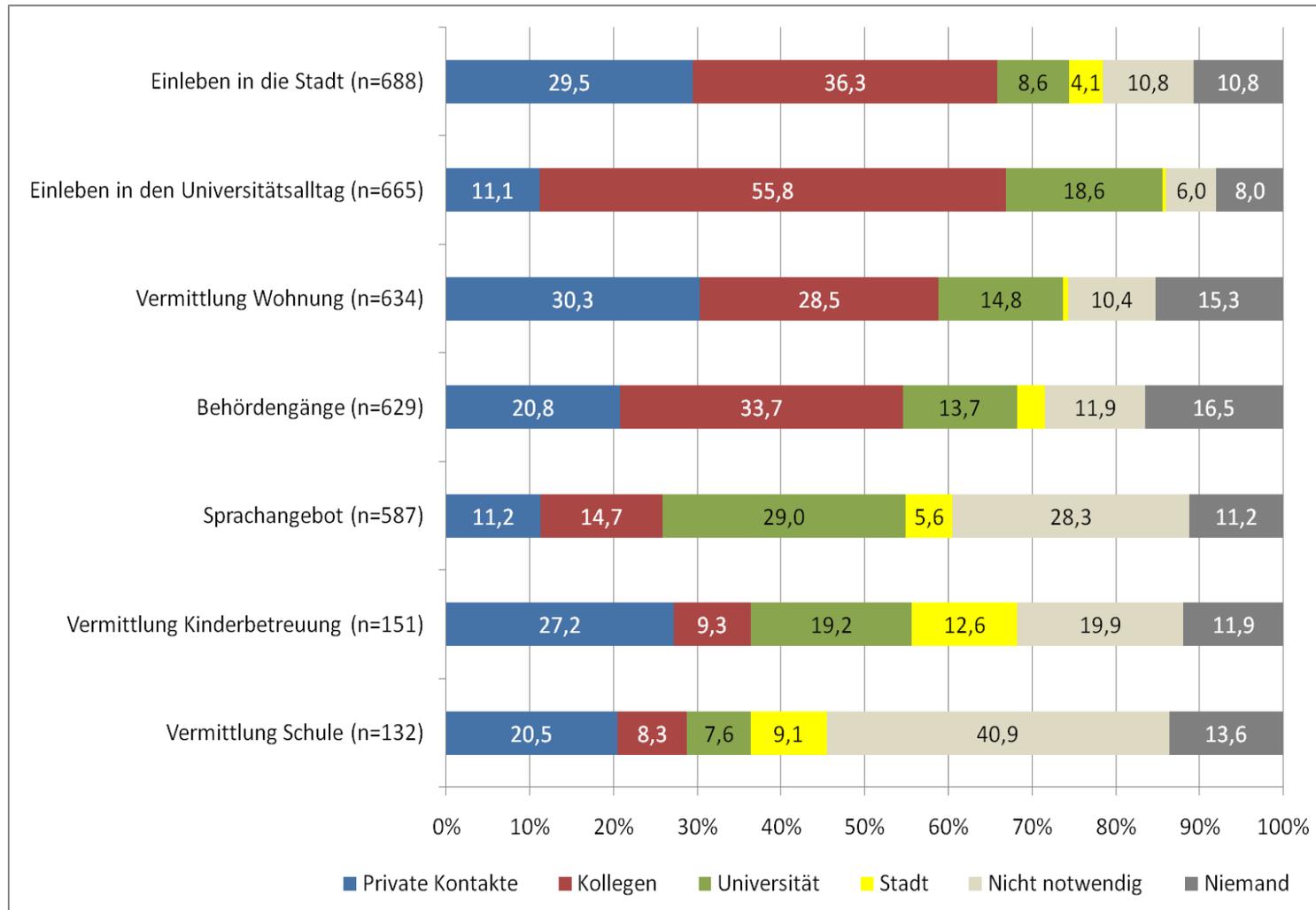
Ausländische Angestellte der Universitäten Aachen, Bonn und Köln

(inkl. Universitätskliniken, unveröffentl. Daten der Universitäten Aachen, Bonn und Köln)



Erfahrungen beim Einleben: Unterstützungsangebote

„In welchen folgenden Bereichen haben Sie in Deutschland Unterstützung erhalten und von wem?“



Quelle: eigene Untersuchung

Erfahrungen beim Einleben: Hilfen und Hürden

Beschränkung auf Kontakte am Arbeitsplatz

Umfeld

*„Da tu ich mich ein bisschen schwer, weil man **als Wissenschaftler ja schon auf einer Insel lebt**. Der Kontakt zu Aachenern hält sich stark in Grenzen. Ich sag mir immer, ich lebe hier in einer Gruppe von Leuten, alles Akademiker - und von den Akademikern noch die Hälfte, die promovieren wollen. Das ist nicht gerade der Durchschnitt der Bevölkerung.“*

[Arjen, WiMi aus den Niederlanden]

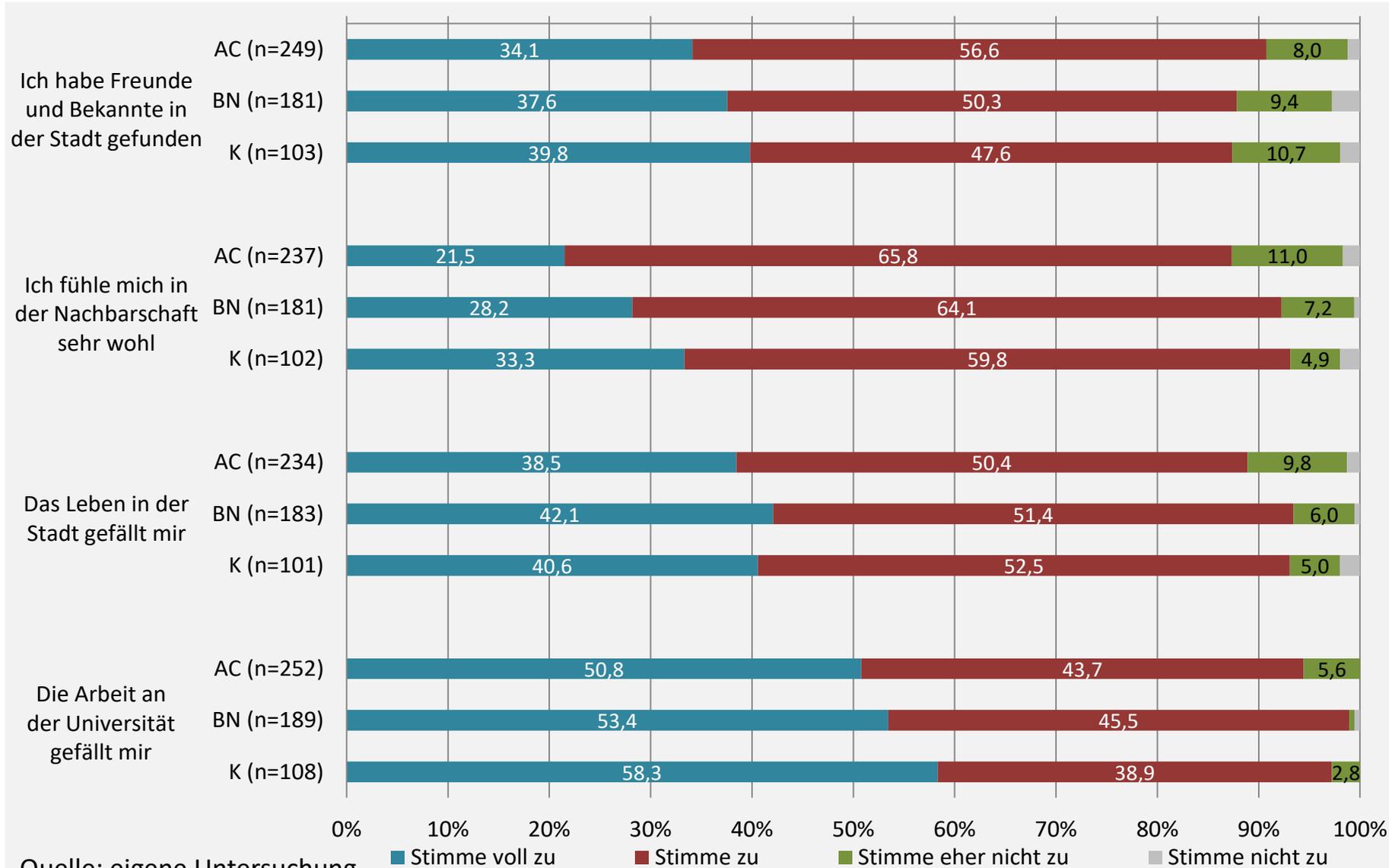
Faktor „Zeit“

Interviewer: *Sie haben eben gesagt, Sie haben eine halbe Stelle hier. Und Sie arbeiten aber wahrscheinlich..?*

Wang: *Mehr als 40 Stunden pro Woche und ich glaube davon sehr wenig für meine eigene [Promotion]. [Wang, WiMi aus China]*

Zufriedenheit und Umfeld

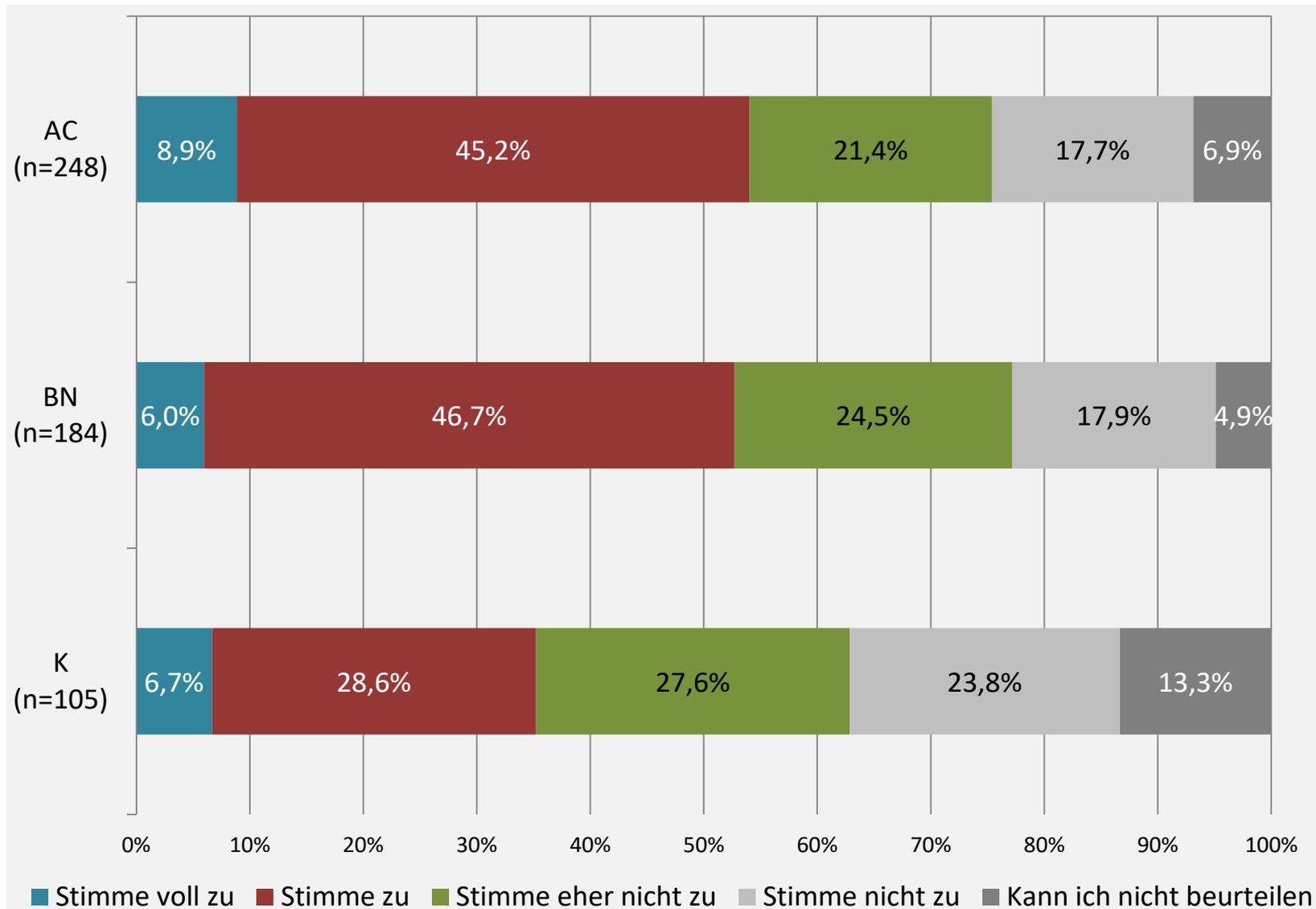
„Wie beurteilen Sie folgende Aussagen?“



Quelle: eigene Untersuchung

Zukunft in Deutschland?

„Ich betrachte meine Zeit in Aachen/Köln/Bonn als Übergangsphase“



Quelle: eigene Untersuchung

Zukunft in Deutschland

Viangthai (Wimi aus Thailand, 30 Jahre)

*"Ja, am Anfang habe ich mir gedacht: Ok, nach zwei Jahre nur was zu sehen Ausland, dann genug und gehst nach Hause und fang an mit richtige Arbeiten, Familie, Freunde oder blablabla, aber ich weiß nicht, **mir gefällt irgendwie irgendwas hier in Deutschland**. Mir gefällt was ich hier machen kann und Leben ist auch nicht schlecht in Köln zum Beispiel." [Viangthai, WiMi aus Thailand]*

Interviewer: "Did you do any language courses or something like that?"

Chapal: *"No. Because I was very busy to do my work, to be honest. It's full-time, you know. So I don't have any time. [...] **I'm not sure how long I will stay in Germany, why would I waste my time learning German? And that's why I didn't get my driver's license. Why would I waste 1500 Euros to get a license if I'm not staying in this country for long?**" [Chapal, WiMi aus Indien]*

Typologie: Sechs Integrationstypen

- Typ A:** Personen mit begrenzter Aufenthaltsperspektive und extremer Orientierung auf das Herkunftsland
- Typ B:** Personen mit begrenzter Aufenthaltsperspektive und Neugier gegenüber ihrem Gastland
- Typ C:** Personen, die sich im Laufe ihres Aufenthalts auf ein Leben in Deutschland eingelassen haben
- Typ D:** Personen, die für eine attraktive Dauerstelle nach Deutschland gekommen sind
- Typ E:** Personen, die ihren Aufenthalt in Deutschland als Flucht vor einer unbefriedigenden Situation im Herkunftsland ansehen
- Typ F:** Personen in grenznaher Lage, die eine Beschäftigung in Deutschland als „Erweiterung ihres Heimatlandes“ werten

Antwort auf die Eingangsfrage: Angekommen oder auf der Durchreise?

Es kommt an auf ...

- ... persönliche Ziele im beruflichen bzw. „familiären“ Kontext
- ... die Gruppe der Hochqualifizierten („intra company transfers“ und freiwillige Entscheidungen)
- ... Erfahrungen während des Aufenthalts („Man verliebt sich später“)
- ... die ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit,
- ... die Sprachbeherrschung bzw.
- ... die zeitlicher Perspektive des Aufenthalts



Quelle: <http://www.pressebox.de/pressemeldungen/defactogruppe/boxid/63334>
(16.06.2010)